

Niederschrift
über die Sitzung des Arbeitskreises Haupt- und Personalamtsleiter/-innen (Nord)
am Mittwoch, 24. September 2008, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Wernigerode,
Marktplatz 1, 38855 Wernigerode

Beginn 10:00 Uhr

Ende 13:30 Uhr

Anwesenheit:

Herr Borchers - Stadt Magdeburg (Vorsitzender)

Herr Heutling - Stadt Haldensleben

Herr Kuschel - Stadt Halberstadt

Frau Hellwich - Stadt Blankenburg

Frau Dr. Neshau - Stadt Wanzleben

Herr Balder - Stadt Stendal

Herr Kreft - Stadt Schönebeck

Herr Richter - Stadt Köthen

Frau Ristow - Stadt Bernburg

Frau Liedtke - Stadt Burg

Herr Goetz - Stadt Wernigerode

Frau Goldbeck - Stadt Quedlinburg

Herr Liebenehm - Städte- und Gemeindebund

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 9. 4. 2008 in der Landesgeschäftsstelle in Magdeburg (versandt per E-Mail am 10. 4. 2008)
3. TVÖD: Einführung der leistungsorientierten Bezahlung (§ 18 TVÖD)
Weitere Entwicklung im Jahr 2009
4. Fortentwicklung des Öffentlichen Dienstrechts in Sachsen-Anhalt
Entwurf für ein Gesetz zur Neuordnung des Landesbesoldungsrechts
Entwurf für ein Gesetz zur Neuordnung des Landesbeamtenrechts
5. Umsetzung des Informationszugangsgesetzes Sachsen-Anhalt (IZG LSA), Erfahrungsaustausch
6. Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie;
Sachstand
7. Anschluss der Kommunen an das Landesdatennetz (ITN-LSA)
Weitere Entwicklung
8. Akutelle Informationen der Landesgeschäftsstelle
9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen
10. Zeit und Ort der nächsten Sitzung

Niederschrift:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Tagesordnung

- Hr. Borchers eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung fest.
- Hr. Goetz begrüßt die Anwesenden im Rathaus und stellt die Stadt und das historische Rathaus vor.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 9. 4. 2008 in der Landesgeschäftsstelle in Magdeburg (versandt per E-Mail am 10. 4. 2008)

Die Niederschrift wird genehmigt.

3. TVÖD: Einführung der leistungsorientierten Bezahlung (§ 18 TVöD) Weitere Entwicklung im Jahr 2009

- Hr. Liebenehm gibt kurze Erläuterungen. Aufgrund des Tarifabschlusses vom 31. 3. 2008 hat es für 2008 und wird es keine neuen Regelungen im Jahr 2009 geben.
- Hr. Goetz berichtet vom 1. Personalkongress 2007 und die dort erhaltenen Erkenntnisse für die Zukunft.
- Hr. Kuschel berichtet von der Einführung in die Stadt Halberstadt und damit verbundenen Problemen.
- Fr. Ristow berichtet aus der Stadt Bernburg. Sie steht der Einführung positiv gegenüber.
- Fr. Dr. Neshau erklärt die Situation in Wanzleben. Hier gibt es zwei Zielvereinbarungen. Schwerpunkt ist die Qualität/Quantität der täglichen Arbeit.
- Hr. Borchers stellt die Einführung in der Stadt Magdeburg dar. Hier gibt es bis jetzt 2 Projekte, aber der Personalrat stellt sich gegen die Weiterentwicklung.
- Hr. Liebenehm weist nochmals darauf hin, dass der Ansatz einer neuen Führungskultur nur schwer in den Verwaltungen umzusetzen ist.
- Hr. Richter berichtet aus der Stadt Köthen. Er hält die Einführung für sinnlos.
- Hr. Kuschel stellt klar, dass es eventuell nur falsch angegangen wurde.
- Fr. Goldbeck erläutert die Effekte der Einführung. In Quedlinburg gibt es Pilotprojekte und Zielvereinbarungen, die auf die gesamte Verwaltung ausstrahlen.

4. Fortentwicklung des Öffentlichen Dienstrechts in Sachsen-Anhalt Entwurf für ein Gesetz zur Neuordnung des Landesbesoldungsrechts Entwurf für ein Gesetz zur Neuordnung des Landesbeamtenrechts

- Hr. Liebenehm gibt eine Einführung in das Thema. Der Gesetzentwurf wird noch einmal diskutiert, anschließend von der Landesregierung beschlossen und zur offiziellen Anhörung freigegeben. Es soll eine neue Laufbahnverordnung und eine Nebentätigkeitsverordnung geben. Außerdem sind Veränderungen in der Kommunalstellenobergrenzen-Verordnung angemahnt worden. In der folgenden Diskussion werden Vorteile und Nachteile erörtert.

5. Umsetzung des Informationszugangsgesetzes Sachsen-Anhalt (IZG LSA), Erfahrungsaustausch

- An dem folgenden Erfahrungsaustausch beteiligen sich Hr. Liebenehm, Hr. Goetz, Hr. Richter, Hr. Borchers und Fr. Bolder. Im Ergebnis besteht Einigkeit darüber, dass mit möglichst wenig Aufwand und vorhandenen Dateien den Informationspflichten (§ 11 IZG LSA) weitgehend nachgekommen wird.

6. Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie; Sachstand

- Hr. Borchers gibt eine Information zu dieser Richtlinie, auf der Internetseite www.prozessbibliothek.de findet man mehr Informationen.
- Hr. Liebenehm gibt Erläuterungen. Schwerpunkte der nächsten Zukunft sind das Landesausführungsgesetz, daraus ableitend die Benennung des Einheitlichen Ansprechpartners (Land, Landkreis, Kommune?) und das Normenscreening bezüglich der Prüfung der vorhandenen Regelungen. Das Landesportal muss ertüchtigt werden, damit der Zugriff auf das Bundes- und EU-System möglich ist.

- Am 3.12.2008 soll in der Hochschule Harz zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung stattfinden.

7. *Anschluss der Kommunen an das Landesdatennetz (ITN-LSA); Weitere Entwicklung*

- Hr. Liebenehm gibt Erläuterungen zu den Entwicklungen. Das Extranet für die Landesbediensteten wird im Wesentlichen im KOMNET (Gesamtheit der kommunalen ITN-Nutzer) gespiegelt. In einem Workshop wollen sich SGSA und Landkreistag mit dem Land über die Modalitäten der Freischaltung von Anwendungen für die Kommunen verständigen. Wegen der bevorstehenden Neuausschreibung des Landesnetzes müssen eventuell Leitungen und Router neu konfiguriert werden.

8. *Aktuelle Informationen der Landesgeschäftsstelle*

- Es soll einen neuen Runderlass zu den Aufwandsentschädigungen ehrenamtlich Tätiger geben. Der SGSA hat zu dem Entwurf Stellung genommen.
- Des Weiteren berichtet Herr Liebenehm über den bereits in der Presse bekannt gegebenen Termin für die Kommunalwahl und Europawahl am 7. 6. 2009 von 8:00 - 18:00 Uhr und die Bundestagswahl am 27. 9. 2009. Eventuell gibt es noch weitere Termine in der Folge kommunaler Neugliederungen.
- Hr. Liebenehm berichtet von der nächsten Mitgliederversammlung, die am 17.11.2008, um 13:00 Uhr stattfinden wird. Thema: Landesentwicklungsplanung. Weiterhin findet am diesem Tag um 10:30 Uhr die Kreisvorstandskonferenz statt.

9. *Mitteilungen, Anfragen und Anregungen*

- Hr. Borchers fragt nach, ob jemand das Paisy-Programm nutzt und welche Kosten dabei entstehen. Aufgrund einer Prüfung des LRH muss sich die Stadt Magdeburg mit Alternativen beschäftigen. Unter den Anwesenden gibt es keinen Anwender.
- Halberstadt wendet SAP an und Hr. Kuschel stellt die Kosten dar.
- Hr. Liebenehm berichtet über mögliche Probleme beim Einsatz gebrauchter Software hinsichtlich der Lizenzen. Es fehlen bei den Anbietern oftmals ordnungsgemäße Erwerbsnachweise.
- Hr. Goetz fragt, ob es bezüglich der Besteuerung von ZVK-Umlagen inzwischen ein Grundsatzurteil gibt. Andere Städte lassen ihre Widersprüche laufen.
- Fr. Liedtke und Herr Heutling sprechen das Thema Entgeltumwandlung mit der ÖSA an.

10. *Zeit und Ort der nächsten Sitzung*

- Fr. Hellwich lädt nach Blankenburg ein. Alle Beteiligten einigen sich auf den 18. 2. 2009, 10:00 Uhr, in Blankenburg.

gez. Wiedenbein
Protokollführerin